

An alle  
Bürgerinnen und Bürger  
der Gemeinde Schöppingen

Durchwahl: 02555 - 88 31  
Durchwahlfax: 02555 – 88 8 31  
E-Mail: [franz-josef.franzbach@schoeppingen.de](mailto:franz-josef.franzbach@schoeppingen.de)  
Fachbereich BM / Be.  
Auskunft erteilt: Herr Franzbach  
Zimmer 21

Datum: 12. März 2020

## Auswirkungen des Corona-Virus

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Ausbreitung des Corona-Virus schreitet weiter voran. Schöppingen und weitere Kommunen im Kreis Borken sind betroffen. Neben einer positiv getesteten Person befinden sich aktuell weitere Personen in Schöppingen in häuslicher Quarantäne.

Es geht jetzt darum, den Ausbruch der Infektion soweit wie möglich einzudämmen bzw. zu verlangsamen, insbesondere darum, Infektionsketten zu unterbrechen und besonders gefährdete Personen zu schützen.

Deswegen haben sich der Kreis Borken und alle Bürgermeister/innen dazu entschlossen, alle gesellschaftlichen, kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, die von den Kommunen im Kreis Borken organisiert werden und die dazu beitragen können, das Coronavirus weiter zu verbreiten, zunächst bis Ende April im Kreis Borken abzusagen. Stattfinden werden Arbeitssitzungen, die für das Funktionieren des täglichen Lebens notwendig sind.

Vor diesem Hintergrund sagen wir den für das kommende Wochenende (21.03.) geplanten Umwelttag in der Gemeinde Schöppingen ab. Darüber hinaus finden auch alle weiteren öffentlichen Veranstaltungen nicht statt.

Wir werden nun aktiv auf alle Vereine und Verbände zugehen und sie bitten, alle nicht unbedingt notwendigen Veranstaltungen ihres Verantwortungsbereiches in den Monaten März und April abzusagen. Auch allen anderen Veranstaltern wird dringend empfohlen, bei der Durchführung von Veranstaltungen restriktiv zu verfahren. Dies gilt im Übrigen nach unserer Auffassung auch für private Veranstaltungen. Deshalb unsere Bitte: Überdenken Sie auch Ihre privaten Feierlichkeiten.

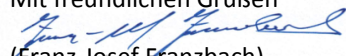
Eine solche Haltung verschafft hoffentlich die nötige Zeit, damit unser Gesundheitssystem mit der von Experten als sicher prognostizierten Fallzahlsteigerung umgehen kann. Dem ein oder anderen gesunden Bürger mag das übertrieben erscheinen. Aber gerade ältere Mitbürger/innen und vorerkrankte Personen sind einem besonderen Risiko ausgesetzt. Zum Schutz auch dieser Gruppe werden diese Maßnahmen für angemessen gehalten. Wir hoffen, dass sich auch private Veranstalter dieser Linie anschließen.

Aufgrund der wissenschaftlichen Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes, die auch die Bundesregierung wie auch die Landesregierung aufgegriffen haben, bitten wir Sie darum, Ihre Teilnahme an Veranstaltungen bereits jetzt freiwillig zu überprüfen. Alles was nicht zwingend notwendig ist, sollte ge- bzw. vermieden werden. Es gibt hierbei auch keine Größengrenze, die verbindlich benannt werden kann. Die Karnevalsveranstaltung im Kreis Heinsberg, die Ausgangspunkt des dortigen Ausbruchs der Infektion war, besuchten nicht mehr als 300 Personen.

Bitte richten Sie Ihr Verhalten soweit wie möglich danach aus und helfen Sie mit, jetzt in diesem Stadium der Infektion, in dem wir noch diejenigen sind, die handeln, die Ausbreitung zu verhindern.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen



(Franz-Josef Franzbach)

Bürgermeister